



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 29.04.2015

Niederschrift

24. Ausländerbeiratssitzung vom 28.04.2015

Anwesend:

Ausländerbeiratsvorsitzende

Frau Aysel Torun

Ausländerbeirat

Frau Seyhan Akca

Frau Gönül Aytac

Herr Kemal Kayurtgan

Frau Andreia Machado Freitas Pereira anwesend bis 20:55 Uhr

Avadikyan

Frau Nicole Marinho Martins

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

ferner anwesend

Frau Annette Claar-Kreh

Integrationsbüro des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Frau Despina Spanidou

Schriftführerin

Frau Doreen Zeller

Nicht anwesend:

Ausländerbeirat

Herr Ferhat Kesim

Bürgermeister

Herr Joachim Ruppert

Integrationsbüro des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Frau Sabine Hahn

Frauenbeauftragte
Frau Monika Achtmann

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

Tagesordnung:

24. Ausländerbeiratssitzung am 28.04.2015

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Arbeitsplätze / Ausbildungsplätze für junge Migranten
3. Sommerfest Gruberhof 2015
4. Ausländerbeiratswahlen 2015
5. Verschiedenes

Zu TOP 1 **Eröffnung und Begrüßung**

Ausländerbeiratsvorsitzende Torun eröffnet die 24. Ausländerbeirats-sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, sowie Frau Claar-Kreh vom evangelischen Dekanat.

Frau Torun stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Zu TOP 2 **Arbeitsplätze / Ausbildungsplätze für junge Migranten**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Claar-Kreh vom evangeli-schen Dekanat anwesend. Sie stellt sich und ihre Tätigkeiten kurz den Ausländerbeiratsmitgliedern vor.

Seit 15 Jahren werden Jugendlichen der Ernst-Reuter-Schule ab der 7. bis 9. Haupt- und Realschulklassen betreut. Es werden den Jugendli-chen so genannte Parten zur Seite gestellt, welche die Jugendlichen begleiten bei z.B. der Ausbildungssuche. Es wird ihnen in den Gesprä-chen genaueres zu den Ausbildungsberufen erklärt, welche Berufe gibt es und was steckt hinter den Berufen. Die Parten versuchen den Ju-gendlichen ein Ziel zu geben sodass diese nicht bei der Sozialhilfe oder als Mini Jobber enden. Jedoch ist es sehr schwer, da viele Eltern den Jugendlichen mit Migrationshintergrund eine Ausbildung verwehren. Die Parten setzen sich auch in den Betrieben dafür ein, dass auch die weniger guten Jugendlichen eine Chance auf einen Ausbildungsplatz bekommen oder organisieren ein Praxistag für die Jugendlichen, in de-nen die Jugendlichen einen ganzen Tag einen Einblick in den Beruf erhalten.

Frau Claar-Kreh verteilt einen Flyer „Wir machen uns für die Ausbil-dung stark“ und erklärt die aufgeführten Oberbegriffe.

Derzeit sind es 7 Parten, diese aus Männern und Frauen bestehen. Die ehrenamtlichen Parten sind keine Pädagogen, jedoch bringt jeder seine Kenntnisse und Fähigkeiten mit. Für das Kindeswohl, wird von jedem Parten ein Polizeiliches Führungszeugnis gefordert. Die Parten gehen auch mit in den Unterricht, jedoch nicht zur Kontrolle sonder als Unter-stützung um auch die Jugendlichen besser kennen zu lernen. Die Par-ten stellen sich auch den Eltern bei einem Elternabend vor, da die Ju-gendlichen minderjährig sind, haben die Eltern ein Recht darauf dies zu erfahren, dass mit ihren Kindern gearbeitet wird. Manche der Parten suchen auch das Gespräch zu Hause mit den Eltern, andere Parten dagegen möchte das nicht.

Der Ausländerbeirat schlägt vor, in Zukunft in Kooperation mit dem evangelischen Dekanat zusammen zu arbeiten.

Zu TOP 3 Sommerfest Gruberhof 2015

Ausländerbeiratsvorsitzende Torun merkt an, dass in diesem Jahr der Ausländerbeirat keine Einladung zum Treffen für die Planung des Sommerfestes 2015 erhalten haben. Daher ist den Mitglieder nicht bekannt, wann das Sommerfest in diesem Jahr stattfindet. Das Parlamentarische Büro wird gebeten, den Termin in Erfahrung zu bringen und diesen den Mitgliedern des Ausländerbeirates mitzuteilen. Sollte das Sommerfest nach dem 18.06.2015 stattfinden, wird der Ausländerbeirat in diesem Jahr nicht daran teilnehmen, denn ab diesem Tag beginnt die Fastenzeit. Ansonsten ist der Ausländerbeirat sich einig, dass sie auch in diesem Jahr wieder teilnehmen. Über die genauere Planung, werden sich die Mitglieder in einem internen Treffen darüber beraten.

Zu TOP 4 Ausländerbeiratswahlen 2015

Frau Spanidou weist die Mitglieder erneut darauf hin, dass der Abgabetermin der Vorschlagsliste für die Ausländerbeiratswahl 2015 bis zum 21. November 2015 vorliegen muss.

Erster Stadtrat Kerkau bittet die Ausländerbeiratsmitglieder, sich intensive Gedanken darüber zu machen, wer sich erneut zur Wahl aufstellen lassen möchte. Den es soll wie bisher eine gewisse Harmonie unter den Mitglieder herrschen und das weiterhin ein gemeinsames Ziel angestrebt wird.

Des Weiteren schlägt Frau Spanidou einen Infoabend für die Ausländerbeiratswahlen vor. Dieser soll von der Agha, dem Kreisausländerbeirat und dem Ausländerbeirat gemeinsam durchgeführt werden. Frau Spanidou wird mit dem Wahlleiter Herrn Siebert bezüglich einer Terminfindung für den Infoabend Kontakt aufnehmen, dies soll nach Möglichkeit vor den Sommerferien stattfinden. Die Mitglieder legen den 08.06 und den 10.06.2015 als mögliche Termine fest. Das Parlamentarische Büro wird einen Raum in der Stadthalle hierfür ab 19:00 Uhr reservieren.

Diesbezüglich beschließt der Ausländerbeirat die nächste Sitzung vom 30.06.2015 auf den 02.06.2015 vorzuverlegen.

Zu TOP 5 Verschiedenes

Keine Beiträge.

gez.: Aysel Torun
Ausländerbeiratsvorsitzende

Doreen Zeller
Schriftführerin